



Pfingsten / Feste / Sommer, liebe Schwestern und Brüder, liebe Kinder und Jugendliche...

„Du führst mich hinaus ins Weite und machst meine Dunkelheit hell.“ vgl. Ps. 18, 20 und 29

Pfingsten, Sommer mit den Festen führen uns hinaus, die Jünger aus ihrem engen Haus und uns in die Welt. Denn Gott führt uns. Wir sind immer unterwegs und im Aufmachen soll sich unser Sinn, unsere Bereitschaft, die Kirche und der Alltag gestaltet werden, denn wir finden:
Spuren Gottes in der Schöpfung

Im Blick auf die Schöpfung sagt die Bibel in Römer 1, 20 ff.: *"Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken der Schöpfung können wir seine göttliche Macht und seine Größe erkennen."* Die Schöpfung weist uns auf den Schöpfer hin!

Wie kommen wir ans Ziel? -

Wie bleiben wir auf der Spur?

Im Blick auf Gottes Spur in der Schöpfung heißt das, Gott **bewusst zu danken** für alles, was er geschaffen hat. Für die ersten Strahlen der Morgen-sonne; für das Pfeifkonzert der Vögel; für die Blumen am Wegrand und die bunten Schmetterlinge, die sie umtanzen. All das soll für mich Grund sein zur Freude und Dankbarkeit. Auch für mich selber kann ich dankbar sein, dass ich lebe.

Darum sollten wir immer wieder mit dem Psalmisten beten: "Herr, ich danke dir dafür, dass du mich wunderbar und einzigartig gemacht hast" (Psalm 139, 14).

Ihr Michael Schmitt, Pfarrvikar